



20. Wahlperiode

# HESSISCHER LANDTAG

14/05/20  
~~20/2759~~  
20/2759 Fre

## Kleine Anfrage

Claudia Papst-Dippel (AfD), Volker Richter (AfD), Arno Enners (AfD)

## Stationäre Versorgung von Notfallpatienten und Wiederaufnahme Normalbetrieb in hessischen Kliniken

### Vorbemerkung:

Medienberichten zufolge vermeldeten zahlreiche deutsche Krankenhäuser zurückgehende Zahlen von Notfallpatienten. Auffallend war vor allem Rückgang von Patienten mit Schlaganfall und Herzinfarkt. Als Grund für den Rückgang wird vor allem die Angst der Patienten vor einer möglichen Infektion mit dem Corona Virus angegeben (Quelle Report Mainz vom 05.05.2020).

Dr. Ruth H. vom Aktionsbündnis Patientensicherheit stellte diesbezüglich fest, dass die Angst vor einer Infektion so schlimm sei, wie eine Infektion mit dem Virus. Viele Patienten würden zu spät einen Arzt oder das Krankenhaus direkt aufsuchen, was in der Konsequenz vermeidbare Folgeschäden und im schlimmsten Fall den Tod des Patienten bedeutet.

Weiter war dem Wiesbadener Kurier vom 11.05.2020 ein Kommentar von Norman W., Geschäftsführer der Asklepios-Paulinenklinik zu entnehmen: „...auch ein Patient mit Blut im Stuhl und Gewichtsverlust brauche nicht sofort ein CT-Bild. Dahinter könnte aber ein Tumor stecken, deshalb kümmern wir uns darum jetzt zuerst.“

Die HSK erklärte, dass man ab Mitte Mai wieder in allen Abteilungen einsatzbereit sein wolle. Für einen möglichen Anstieg der Corona-Patientenzahlen halten die Kliniken weiter Betten frei. Falls nötig, könne man geplante Eingriffe von einem auf den anderen Tag wieder absagen.

### Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen haben Landesregierung und Gesundheitsministerium in den vergangenen 8 Wochen ergriffen, um Patienten eine bestmögliche und sichere Versorgung in hessischen Krankenhäusern zu garantieren?
2. In welcher Form und in welchem Umfang wurde die Bevölkerung über Sicherheitsvorkehrungen für notfallmedizinische Behandlungen, stationär wie auch ambulant, informiert?
3. Welche Symptomatik galt in den vergangenen 8 Wochen als abklärungs- und/oder behandlungsbedürftig und somit als Notfall?
4. Wie hat sich die Zahl der Notfallpatienten von Januar 2020 bis zum 10.05.2020 in Hessen entwickelt? Bitte aufgeschlüsselt nach Diagnose und unter Benennung der Fallzahlen aufführen.
5. Unter welchen hygienischen Voraussetzungen können hessische Kliniken zukünftig planbare Operationen und sonstige Behandlungen, beispielsweise in den Psychiatrien, durchführen?

6. Wie wird sichergestellt, dass nach planbaren Operationen und nach Schlaganfällen teils notwendige Aufenthalte in Rehakliniken zur Vermeidung von Spätfolgen, bzw. zur Reduzierung bleibender Behinderungen möglich sind?
7. Aus welchem Grund ist die nun angekündigte Öffnung für planbare Operationen nicht früher erfolgt, wenn Operationen laut HSK notfalls von einem auf den anderen Tag verschoben werden können und somit bei Bedarf für Patienten mit einer Corona Infektion freie Betten geschaffen werden können?

**Wiesbaden, den 14.05.2020**



(Claudia Papst-Dippel)



(Volker Richter)



(Arno Enners)